

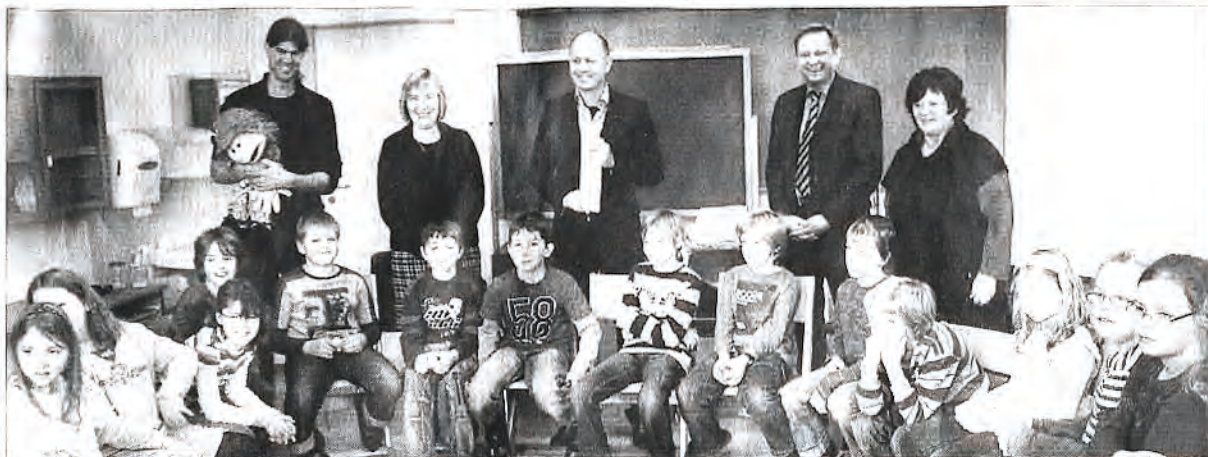
So spannend kann Technik sein

Experimente fördern Lust am Tüfteln – Grundschule Schaibing gewinnt Experimentierboxen

Von Josef Reischl

Schaibing. Der „Verband Beratender Ingenieure“ (VBI) hatte einen Wettbewerb ausgeschrieben mit der Option, die kindliche Neugier an naturwissenschaftlichen Phänomenen zu wecken und wachzuhalten. Deutschlandweit haben sich 150 Grundschulen beworben, Schaibing wurde als eine von zwölf ausgewählt, vor allem auch deshalb, weil mit dem nahe gelegenen Kindergarten eine sehr gute Zusammenarbeit besteht. In Gegenwart des Leiters des Schulamts Passau, Hubert Kainz, und von Professor Hans Peter Bulicek vom VBI wurde eine große Materialkiste übergeben und gleich begeistert ausprobiert.

Das war einmal ein ganz spannender Schultag mit naturwissenschaftlichem Unterricht: Rennautos, gebastelt aus leeren Milchtüten, Schaschlikspießen und Rädern aus alten CDs, sausten, angetrieben von Luftballons, durchs Klassenzimmer. Brausetabletten in einer Filmdose unter einem Gummihandschuh, der sich wie von Zauberhand gesteuert aufrichtete, brachten die Kinder zum Staunen. Ein Messingstab, von Kerzen erwärmt, vermittelte den Buben und Mädchen ein faszinierendes Erlebnis, was der alles anstellen kann, wenn er sich ausdehnt. Die kleinen Forscher entdeckten auch die Kraft von eingesperrter Luft, die er-



Nach den interessanten naturwissenschaftlichen Experimenten gab es im Stuhlkreis viel zu erzählen. Die Buben und Mädchen hatten natürlich noch viele Fragen an Diplomingenieur Sven Schlüter (l., mit Maskottchen „Nelly Neugier“), Prof. Dr. Hans Peter Bulicek und Schulamtsdirektor Hubert Kainz. Rektorin Michaela Ippenberger (2.v.l.) und Kindergartenleiterin Astrid Scharthner freuen sich schon auf die Arbeit mit der umfangreichen Forscherbox.

– Foto: Josef Reischl

hitzt eine meterhohe Wasserfontäne auslöste. „Einsame Spitze“ waren die zehn Meter hohen Raketenstarts auf dem Pausenhof nur mit Brausetablette und Wasser in einer Filmdose.

Ingenieur Sven Schlüter verstand es hervorragend, die Kinder in je zwei Doppelstunden zusammen mit dem lustigen Maskottchen „Nelly Neugier“ für Naturphänomene und Technik zu begeistern.

Gestiftet wurden die großen, prall gefüllten Kisten im Wert von je 1000 Euro vom „Verband Ber-

tender Ingenieure“. Sie beinhalten neben interessanten Einführungseinheiten vor allem Material zu den Themenbereichen Feuer, Sonne, Energie, Wasser, Luft und Magnetismus.

Schulamtsdirektor Hubert Kainz verfolgte interessiert die vielen Experimente und betonte, in den 70er und 80er Jahren habe man viele technische Bereiche wegen soziokultureller Themen aus den Lehrplänen gestrichen. Jetzt sei endlich wieder eine Rückbesinnung eingetreten. Die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik müsse schon im Kinder-

garten beginnen und in der Grundschule weiter gefördert werden.

Bulicek sagte zu den Kindern, man fahre über Brücken oder schalte das Licht ein, mache sich aber über die geballte Physik, die dahinterstecke, keine Gedanken. „Ergreift naturwissenschaftliche und technische Berufe. Auch wenn das schwierig aussieht, ihnen gehört die Zukunft“, riet er den Kindern.

Rektorin Michaela Ippenberger sagte, man werde für die Materialien extra einen Raum einrichten, auch der Kindergarten werde die vielen Materialien mitbenützen.